

Erscheint (in Verbindung mit den „Nachrichten aus dem Buchhandel“) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreigeschossige Petitzelle oder deren Raum

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 39.

Leipzig, Freitag den 15. Februar.

1895.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Im Monat Januar 1895 sind dem Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen ferner neu beigetreten mit:

3 M	Herr Karl Zibulski i/Hause Karl Groos in Heidelberg.
5 "	Dr. Thost i/Hause M. Niemeyer in Halle.
3 "	H. Dieckmann
6 "	Bruno Meyer
3 "	Carl Ohmsieder
3 "	Emil Pohle
3 "	Paul Kiepert
3 "	Erich Schulze
3 "	Georg Steinicke
3 "	Johs. Wunderlich
3 "	Max Woissnick i/Hause Dierig & Siemens in Berlin.
3 "	H. Mislich i/Hause Theodor Bertling in Danzig.
3 "	Otto Lüstner i/Hause Liebel'sche Bh. in Berlin.
3 "	Max Brenger i/Hause Emil Strauß in Bonn.
5 "	Oscar Sachse in Berlin.
3 "	Wilh. Feilbach i/Hause H. Costenoble in Jena.
3 "	Fr. Otto Müller i/Hause Steph. Geibel Verlag in Altenburg.
3 "	Wilh. Hausmann i/Hause O. Nadke's Nachf. in Essen.
5 "	Rich. Sühn i/Hause Verlags-Institut in Leipzig.
3 "	Mor. Freiesleben i/Hause Du Mont-Schauberg'sche Bh. in Köln.
5 "	Wilh. Schrimpf i/Hause F. A. Bucher Verl. in Würzburg.
3 "	Fritz Held
3 "	Carl Nicolai
10 "	Max Rosenthal i/Hause J. A. Finsterlin in München.
3 "	Franz Stadler i/Hause R. Lechner's Hof-Bh. in Wien.
3 "	Chr. Fr. Wilh. Böttcher i/Hause Aleg. Waldow in Leipzig.

i/Hause
Nicolai'sche Buchh.
(Borstell & Reimarus)
in Berlin.

3 M Herr Walter Meyer i/Hause Wilh. Buchholz in Berlin.
3 " " Theodor Lange i/Hause Manz & Lange in Hannover.

Ihren Beitrag erhöhten auf:

200 M	Herr Dr. Paul Parey in Berlin.
5 "	Gg. Kleiter i/Hause Abt'sche Bh. in Passau.
5 "	Gust. Schuh in Berlin.
10 "	G. Kaz in Budapest.
5 "	Paul Courrent i/Hause Gg. D. W. Gallwey in München.

An Geschenken gingen ein:

115 M	— 3 Von der Niedhof-Gesellschaft in Wien.
50 "	Januar-Gabe für einen bestimmten Fall.
3 "	Skatgewinn der „Union“.
3 "	Von einem freiwillig aus dem Buchhandel herausgeschiedenen Kollegen für Mitessen.
50 "	Von C. M. in C. aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums.
187 "	Von Herrn H. Bernstein in Berlin, Betrag der Rechnung für Druckarbeiten für 1894.
130 "	70 " Sammlung beim Winterfest des Vereins Berliner Buchhändler.
13 "	75 " Überschüssige Jubiläumsgabe.

Der Unterzeichnete ersucht die Herren Gehülfen-Mitglieder, vor kommende Änderungen ihrer Stellungen ihm gefälligst anzeigen zu wollen. Die Führung der Mitgliederliste wird ihm hierdurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 11. Februar 1895.

Im Auftrage des Vorstandes:
Max Winckelmann, Schatzmeister.

Nichtamtlicher Teil.

Partielle Rämschverkäufe.

XL.

(Bergl. Börsenblatt 1894 Nr. 231, 233, 234, 237, 240, 241, 242, 243, 246, 249, 252, 253, 255, 257, 259, 261, 268, 274, 280, 1895 Nr. 24, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38.)

Der in Nr. 31 des Börsenblattes vom 6. Februar d. J. abgedruckten „Erklärung“ von 21 Leipziger Verlegerfirmen, betreffend Stellungnahme zu einer Aufforderung des Verbandsvorstandes in der Frage der partiellen Rämschverkäufe, haben sich folgende weitere Firmen angeschlossen:

J. J. Arnd in Leipzig,
G. Freytag in Leipzig,
G. A. Gloeckner in Leipzig,
F. Tempsky in Prag.

Vom Reichstage.

Aus den Verhandlungen über die Gewerbeordnung.
(Wandergewerbe, Kolportage und Reisebuchhandel)

I. Sitzung vom 29. Januar 1895.

Erste Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung (Wandergewerbe) — (Nr. 94 der Drucksachen), zweitundsechzigster Jahrgang.

in Verbindung mit der ersten Beratung des von den Abgeordneten Gröber (Württemberg), Dr. Häge, Dr. Schaedler, Spahn, Letocha, Marbe, Wegner (Neustadt), Euler eingebrachten Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (Wandergewerbe) — (Nr. 69 der Drucksachen).

Antragsteller Abgeordneter Dr. Schaedler:

Ich möchte vorweg bemerken, daß mein Antrag dahin geht, diesen Entwurf der verbündeten Regierungen, zugleich mit unserem Antrag, einer Kommission von 21 Mitgliedern zur weiteren Behandlung zu überweisen.

In einer Beziehung kommt der Entwurf den seit einem Jahrzehnt an die verbündeten Regierungen gestellten Wünschen entgegen, indem er nämlich die Detailreisenden den Haufern gleichstellt. Das ist eigentlich das einzige prinzipielle Entgegenkommen. Im einzelnen werden dann vom Hauferhandel ausgeschlossen: Bäume, Sträucher, Sämereien, Blumenzwiebeln, Schnitt- und Wurzelreben und Futtermittel, Schmuckstücke, Bijouterien, Brillen und optische Instrumente; sofort aber auch